§9

Die Reservistenkonferenz

(1) Die Reservistenkonferenz ist mit Offizieren der Reserve durchzuführen und dient der Information über Veränderungen im Militärwesen sowie der Festigung und Erweiterung der Spezialkenntnisse innerhalb der Waffengattungen und Dienste.

(2) Die Reservistenkonferenz ist innerhalb des Kreises einmal im Jahr durchzuführen; innerhalb des Bezirkes kann sie einmal im Jahr stattfinden. Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung ist der Leiter des Wehrkreiskommandos bzw. der Chef des Wehrbezirkskommandos.

(3) Die Reservistenkonferenz kann mit der Teilnahme an Übungen bzw. Lehrvorführungen sowie mit der Besichtigung und dem Üben mit der Technik verbunden werden.

§ 10

Die Reservistentagung

(1) Die Reservistentagung dient der Festigung der Verbindung der Nationalen Volksarmee mit den Offizieren der Reserve ab Dienststellung eines Regimentskommandeurs bzw. Gleichgestellten.

(2) Die Reservistentagung ist im Bereich des Kommandos eines Teiles der Nationalen Volksarmee oder eines Militärbezirkes alle 2 Jahre einmal durchzuführen. Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung ist der Chef des Teiles der Nationalen Volksarmee bzw. des Militärbezirkes. Die Einladung der Teilnehmer erfolgt über die Chefs der Wehrbezirkskommandos.

(3) Unabhängig von der Teilnahme an Reservistentagungen können die im Abs. 1 genannten Offiziere als Gäste zu Truppenübungen, Lehrvorführungen und Vorträgen für leitende Kader der Nationalen Volksarmee eingeladen werden.

§11

Ehrenamtliches Reservistenaküv

(1) Bei den Wehrkreiskommandos ist zur Unterstützung der Arbeit mit den gedienten Reservisten ein ehrenamtliches Reservistenaktiv zu bilden. Es soll aus 5 bis 8 gedienten Reservisten bestehen. Verantwortlich für die Bildung des Reservistenaktivs ist der Leiter des Wehrkreiskommandos.

(2) Das ehrenamtliche Reservistenaktiv hat die Aufgaben:

- a) die Arbeit des Wehrkreiskommandos bei der Bildung der Reservistenkollektive, ihrer Hilfe und Anleitung zu unterstützen;
- b) die von den Reservistenkollektiven zu lösenden Aufgaben mit dem Wehrkreiskommando zu beraten und zu koordinieren;
- c) die Verbindung zwischen dem Wehrkreiskommando und den Reservistenkollektiven aufrechtzuerhalten und das Wehrkreiskommando über aufgetretene Fragen und Probleme zu informieren.

§12

Reservistenabzeichen

(1) Als äußeres Zeichen für den geleisteten Wehrdienst bzw. Wehrrersatzdienst wird zur Festigung der Zusammengehörigkeit der gedienten Reservisten ein Reservistenabzeichen einheitlich für alle Dienstgrade und Waffengattungen in folgenden Stufen geschaffen:

- a) in Bronze, für eine Dienstzeit bis zu 2 Jahren;
- b) in Silber, über 2 Jahre bis einschließlich 10 Jahre Dienstzeit;
- c) in Gold, über 10 Jahre Dienstzeit.

(2) Das Reservistenabzeichen ist keine staatliche Auszeichnung im Sinne der Verordnung vom 2. Oktober 1958 über staatliche Auszeichnungen (GBl. I S. 771).

(3) Die Aushändigung des Reservistenabzeichens erfolgt in feierlicher Form am Tage der Verabschiedung der Wehrpflichtigen:

- a) bei Entlassung aus dem aktiven Wehrdienst oder Wehrrersatzdienst;
- b) beim Abschluß der Teilnahme am Reservistenwehrrdienst.

(4) Für alle bereits aus dem aktiven Wehrdienst, Wehrrersatzdienst oder Reservistenwehrrdienst ausgeschiedenen Wehrpflichtigen erfolgt die Aushändigung des Reservistenabzeichens durch den Leiter des zuständigen Wehrkreiskommandos, seinen Stellvertreter bzw. durch den Leiter des Reservistenkollektivs.

§13

Aufgaben der Wehrkreis- und Wehrbezirkskommandos

Die Leiter der Wehrkreiskommandos bzw. die Chefs der Wehrbezirkskommandos sind außer den in den §§ 1, 3, 4 und 7 bis 12 festgelegten Aufgaben verantwortlich für:

- a) die Herstellung und Aufrechterhaltung einer engen Verbindung mit den Verbänden, Truppenteilen und Einheiten zur aktiven Unterstützung der Arbeit mit den gedienten Reservisten;
- b) die Kontrolle, Hilfe und Anleitung sowie Auswertung der Arbeit mit den gedienten Reservisten und Verallgemeinerung guter Ergebnisse;
- c) die Veröffentlichung guter Leistungen von gedienten Reservisten in den Publikationsorganen der Nationalen Volksarmee, insbesondere in der Zeitung „Volksarmee“ und in der örtlichen Presse;
- d) die Herstellung und Gewährleistung einer engen Zusammenarbeit mit den örtlichen staatlichen Organen und Massenorganisationen sowie den Leitern der Betriebe zur Erreichung einer ständigen Verbesserung der Arbeit mit den gedienten Reservisten;
- e) die „Prämierung“ der aktivsten Reservisten aus den ehrenamtlichen Reservistenaktivs, den Reservistenkollektiven und ihren Leitungen.